

Planzeichenerklärung

Planz. V v. 30.7.81 / BauNVO v. 15.9.77 - in der Neufassung vom 23.11.1990 (BauNVO S. 132)

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
§ 9 (1) 1 BauGB
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
§ 9 (1) 1 BauGB
- GFZ** Geschossflächenzahl
- GRZ II** Grundflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- BAUWEISE** BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BauGB
- VERKEHRSLINIEN**
§ 9 (1) 11 BauGB
- FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN**
§ 9 (1) 13 BauGB
- SONSTIGE PLANZEICHEN**
§ 9 (1) 14 BauGB

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 06.07.89 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 20.07.89 öffentlich bekanntgemacht.

Dr. Schenk
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerk:
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 46 Maßstab 1:1000
Folienvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Az.: 274/90

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 26.03.90).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 06.11.1990
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Vermessungsamt
Stadtdirektor

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Papenburg, den 12.11.90
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.12.89 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27.04.90 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 07.05.90 bis 06.06.90 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 12.11.90
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 27.04.90 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Verteilung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Den Beteiligten in Sinne von § 3 Abs. 3 BauGB wurde vom 07.05.90 bis 06.06.90 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 06.06.90 gegeben.

Papenburg, den 12.11.90
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 18.10.90 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 12.11.90
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 18. Jan. 1991 Az.: 65-610-501-45 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 18. Jan. 1991
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vorlegung

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben von bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 15.2.91
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigungsverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.2.91 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 4 bekannt gemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.2.91 in Kraft getreten.

Papenburg, den 7.3.91
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den 15.2.91
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 15 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den 15.2.91
Stadtdirektor

Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch E. Vertr. v. 31.08.1990 (BGBl. II. S. 889, 1122) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVB. I. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (NGVB. I. S. 115), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 50, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden/nebenstehenden Gestaltungsrichtlinien als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 12.11.90
Dr. Schenk
Bürgermeister
Dr. Schenk
Stadtdirektor

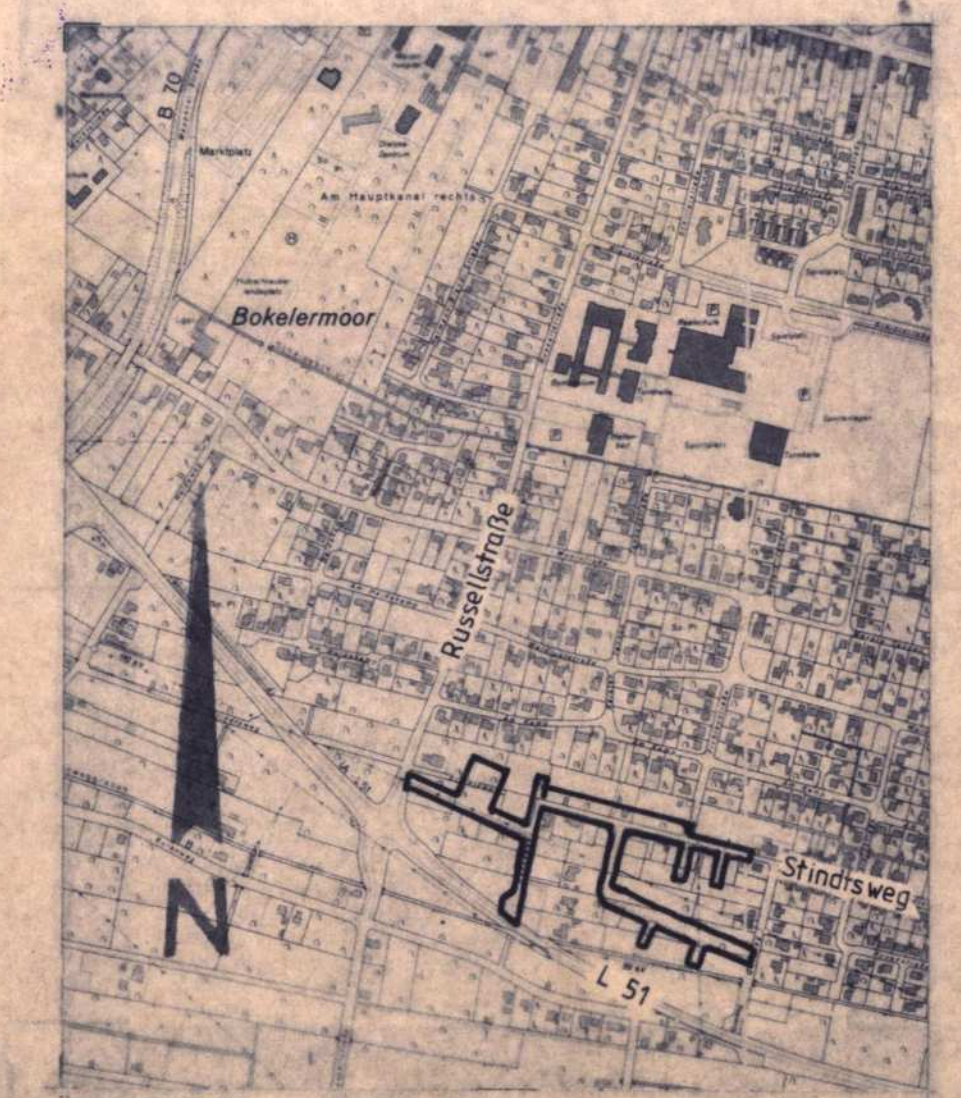
Die textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes bleiben unberührt.

Hinweise:
Durch den Bebauungsplan Nr. 50 „Stindtsweg Teil II“, 2. Änderung werden Teilbereiche der Bebauungspläne Nr. 50 „Stindtsweg Teil II“ sowie der 1. Änderung betroffen.
Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 50 „Stindtsweg Teil II“, 2. Änderung, treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.

Die im Ursprungsplan festgesetzten Straßenquerschnitte werden außer Kraft gesetzt.

STADT PAPENBURG

2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 50 „STINDTSWEG – TEIL 2 –“



1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 27.4.90	GEZ.: KOOP	
PLANNUMMER: 50/9	GEÄNDERT:	BEARB.:	STADTBURAT